



Das Graphikportal wird vom Deutschen Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte – Bildarchiv Foto Marburg betrieben, einer Einrichtung der Philipps-Universität Marburg. Im engen Austausch mit dem Arbeitskreis »Graphik vernetzt« werden gemeinsam Strategien zur inhaltlichen Konzeption und Datenintegration entwickelt.

www.arthistoricum.net/netzwerke/graphik-vernetzt/

Finanzierung Philipps-Universität Marburg

Der Zugang zu den Inhalten des Portals und die Teilnahme als datenliefernde Institution sind kostenfrei.

Projektpartner (Auswahl)

Museen

- › Kupferstichkabinett, Staatliche Museen zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz
- › Herzog Anton Ulrich-Museum Braunschweig
- › Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Kupferstich-Kabinett
- › Hamburger Kunsthalle
- › Wallraf-Richartz-Museum – Fondation Courboud Köln
- › Albertina Wien
- › Graphische Sammlung der ETH Zürich

Bibliotheken & Forschungsinstitute

- › Universitätsbibliothek Heidelberg
- › MAK Wien – Bibliothek und Kunstblättersammlung
- › Herzog August-Bibliothek Wolfenbüttel
- › Zentralbibliothek Zürich
- › Fotothek des Kunsthistorischen Instituts in Florenz
- › Fotothek der Bibliotheca Hertziana Rom



Deutsches
Dokumentationszentrum
für Kunstgeschichte

Bildarchiv
Foto Marburg

Dr. Christian Bracht
Biegenstr. 11
35037 Marburg
Tel. 06421. 28 23 600

bildarchiv@fotomarburg.de
www.fotomarburg.de

 **arthistoricum.net**
FACHINFORMATIONSDIENST KUNST · FOTOGRAFIE · DESIGN

Philipps



Universität
Marburg



 **GRAPHIKPORTAL**

Graphik war jahrhundertlang das wichtigste visuelle Medium der kulturellen Verständigung, bevor die Fotografie diese Führungsrolle übernahm. Die ehemals wesentliche Grundlage für die Herausbildung einer gemeinsamen europäischen Kultur ist heute aus der öffentlichen Wahrnehmung nahezu verschwunden. Mehrere Millionen Zeichnungen, Holzschnitte, Kupferstiche oder Radierungen berühmter Meister, vom Mittelalter bis zur Moderne, werden in Sammlungen auf der ganzen Welt aufbewahrt. Aus konservatorischen Gründen sind die originalen Blätter meist nur eingeschränkt zugänglich.

Im **Graphikportal** werden nun erstmals die digitalisierten Bestände internationaler graphischer Sammlungen gemeinsam präsentiert und für die wissenschaftliche Recherche zur Verfügung gestellt.

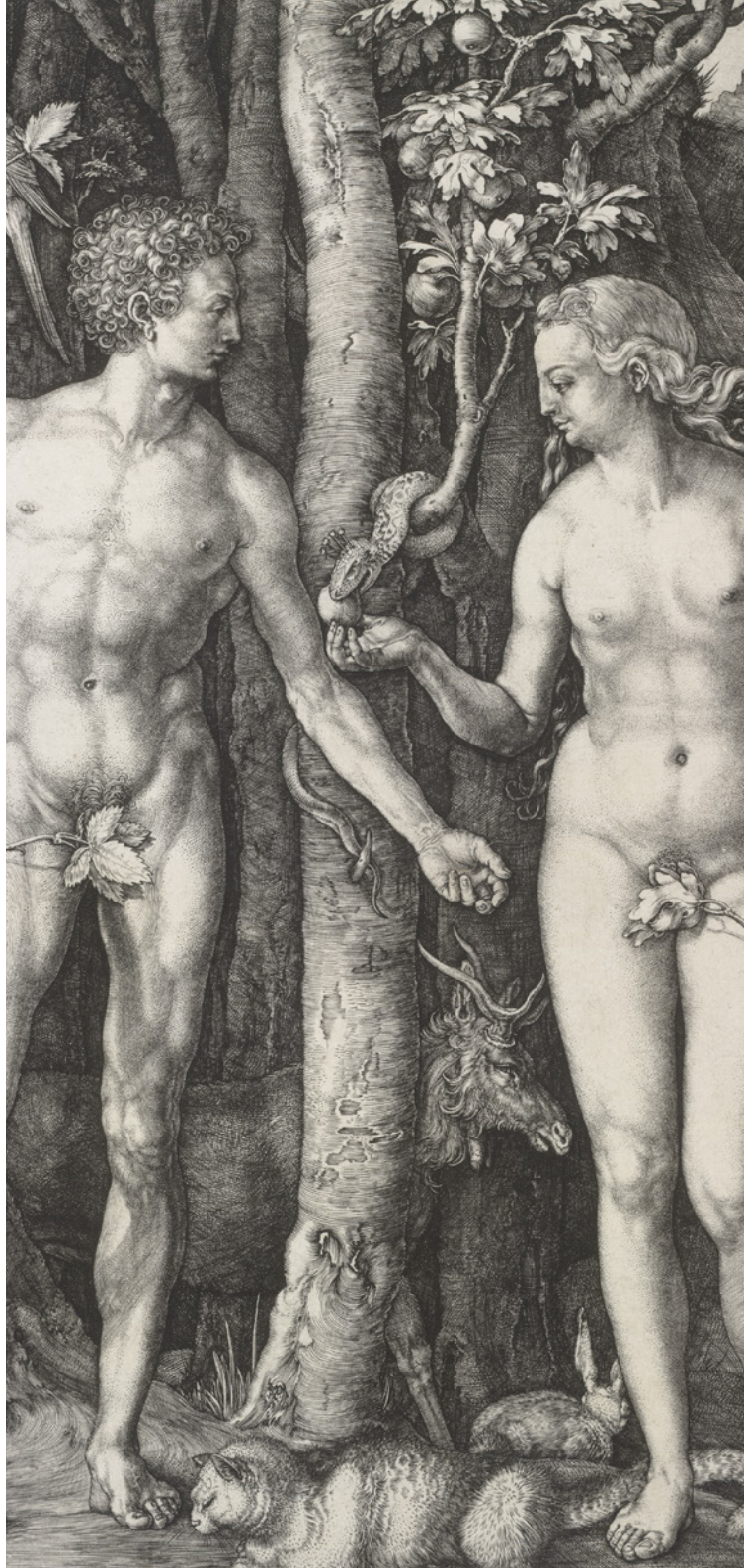
Vernetzte Bestände

Erst auf der Grundlage gemeinsam verabredeter Erfassungsstandards ist es möglich geworden, Daten aus verschiedenen Häusern im Graphikportal sinnvoll zusammenzuführen. Es wird damit nicht weniger als eine neue Ausgangslage für die kunsthistorische Forschung geschaffen. Denn der Mehrwert des Graphikportals besteht darin, verteilte Informationen logisch miteinander zu verknüpfen. Hat man beispielsweise einen Holzschnitt von Albrecht Dürer gefunden, verweist der entsprechende Datensatz durch einen Link auf alle anderen Abzüge vom selben Druckstock aus anderen Sammlungen.

Covermotiv: Abraham Bloemaert, *Verschiedene Studien*, Röteln und Deckweiß auf Papier, 1624–1626, Rijksmuseum Amsterdam, Inv. Nr. RP-T-1984-1

Rechts: Albrecht Dürer, *Adam und Eva*, Kupferstich, 1504, Albertina, Wien, Inv. Nr. DG1930/1451

Rückseite: Rembrandt Harmensz. van Rijn, *Die Muschel*, Radierung, 1650, Rijksmuseum Amsterdam, Inv. Nr. RP-P-OB-241



Nützliches Instrument

Ein Besuch der Studiensäle kann mithilfe der im Graphikportal zur Verfügung gestellten Informationen gezielter vorbereitet werden. Es rücken auch Blätter in das Licht der Öffentlichkeit, die dem Publikum bisher gar nicht bekannt waren. Das eröffnet neue Forschungsfragen und Ausstellungsideen. Registrierte Nutzer können sich Merklisten anlegen und teilen. Inhaltliche Anmerkungen zu den Daten kann man per E-Mail direkt an die Sammlungen senden.

Mitmachen

Alle Mitarbeiter graphischer Sammlungen, die ihre Bestände digital erschließen und veröffentlichen möchten, sind herzlich eingeladen, sich dem Arbeitskreis »Graphik vernetzt« anzuschließen und Daten an das Graphikportal zu liefern. Sie vernetzen Ihre Bestände mit anderen international renommierten Sammlungen und tragen dazu bei, neue Sinnzusammenhänge zu erschließen. Sie können Ihre Daten auf den Seiten des Graphikportals direkt mit Ihrem eigenen Onlinekatalog verlinken und dadurch Besucher auf Ihre Sammlung aufmerksam machen.

Der Flügel einer Blauracke	
Objektbezeichnung	Zeichnung
Entstehung	Dürer, Albrecht, Künstler/in 1500-1512
Maße	19,6 x 20 cm
Marke	Taschengepries, Lu. Herzog Albert von Sachsen-Teichen (Lugt 174)
Stammung	Wien, Albertina, Inventarnummer 1890
Provenienz	Wilkland beifolgt (1510-1516), Nürnberg (Bauschub, Verzeichnis 1516, Zeichnung 26. 'Ein Flügel auf Persperen.'). 1588 an Kaiser Rudolf II. Kaiserliche Schatzkammer; seit 1783 Kaiserliche Hofbibliothek; 1791 an Herzog Albert von Sachsen-Teichen (Bibliomanus auf Hofbibliothek des Albert-Cabin 18)
WebLink	Dieses Objekt bei der Albertina, Wien
Link zu dieser Seite	http://pp-text.apps.info.de/document/7015555?media=97022AB1
Rechte am Datensatz	CC0 Public Domain Dedication 1.0